

Investieren in die Zukunft

Das Mitteldeutsche Bürgersolarkraftwerk



ANHALT
DESSAU AG



Friedrich Kolbitz
Regierungspräsident a.D.
und Vorstandsvorsitzender
der Anhalt Dessau AG

Grußwort

Die Anhalt Dessau AG möchte die vielfältigen Potenziale für eine florierende Wirtschaft fördern. Unser Ziel ist es Kooperation und Vernetzung der Unternehmen zu stärken und damit eine erhöhte Wirtschaftskraft in der Region zu schaffen. Barter Ring, REGIO-Card und Regio-Geld sind Elemente einer regionalen Verrechnungswirtschaft, die die Anhalt Dessau AG in Mitteldeutschland umsetzt. Dies soll vor allem den Menschen in der Region Anhalt zugute kommen. Gleichzeitig beteiligen wir uns aktiv an der Gestaltung der Zukunft. Wir setzen auf die Mobilisierung der regionalen Kräfte. Notwendig sind vernetzte Strategien, zielgerichtetes Handeln und regionales Selbstbewusstsein. Ein tolerantes, wirtschaftlich florierendes und lebendiges Anhalt ist unsere Vision! Dazu gehört auch die Nutzung regenerativer Energien.

Ende 2004 hat die Anhalt Dessau AG die Bahnpost direkt neben dem Hauptbahnhof Dessau gekauft. Das denkmalgeschützte Gebäude mit dem eigenwilligen Charme der Fünfziger Jahre bietet Raum für Gewerbe, Kunst sowie Lagerhallen und auf dem Dach: viel Platz für eine Photovoltaikanlage. So hat sich die Anhalt Dessau AG im Jahr 2007 dazu entschlossen, diese Flächen zur Installation eines Bürgersolarkraftwerkes (MBSK) zu nutzen.

Das Mitteldeutsche Bürgersolarkraftwerk ist eine lokale Initiative der Anhalt Dessau AG

zur Förderung einer dezentralen Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien. Es ist eine entscheidende Möglichkeit, das Geschäft mit Energie wieder in Bürgerhand zu legen. Bürgersolarkraftwerke bieten außerdem bessere Chancen für Umwelt- und Klimaschutz sowie Bürgerbeteiligung.

Folgende Ziele haben wir dabei im Auge:

- Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Photovoltaikanlagen
- Schaffung von Strukturen, die eine finanzielle Beteiligung von Privatpersonen sowie eine hohe Wirtschaftlichkeit der Anlagen ermöglichen
- Überwindung noch bestehender Hemmnisse bei der Nutzung erneuerbarer Energiequellen
- Förderung der regionalen Wirtschaft

Für den Bau der Photovoltaikanlage beteiligte die Anhalt Dessau AG vorzugsweise regionale Firmen. Arbeitsplätze und Wertschöpfung der Region werden damit gestärkt. Wir engagieren uns dafür, das Mitteldeutsche Bürgersolarkraftwerk zu erweitern. So sind Alle aufgerufen mitzumachen, indem sie Genussscheine erwerben oder eigene Dachflächen für eine Erweiterung des MBSK zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Friedrich Kolbitz

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Vorstandsvorsitzender:

Friedrich Kolbitz, Regierungspräsident a. D.

Aufsichtsrat:

Manfred Bähr, Mitglied des Vorstandes Volksbank Dessau eG

Udo Gebhardt, DGB - Vorsitzender, Stadtrat

Frank Malitte, Verbandsbeauftragter des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft für die Region Dessau – Wittenberg

Klaus Hajek, ehem. Landrat von Anhalt-Zerbst

Prof. Dr. Dieter Orzessek, Präsident Hochschule Anhalt

Ralf Schönemann, Unternehmer, Stadtrat

Rolf Walther, Geschäftsführer Initiative Dessau – Arbeit für Anhalt e.V.



Mitteldeutscher Barter Ring
Wir denken an regionale Wirtschaft

ANHALT
DESSAU AG

Engagement und Erfolgsbeteiligung

Unser Mitteldeutsches Bürgersolkraftwerk ist ein WIR-Projekt

WIR steht für dezentrale Wirtschaftsringe, regionalen Aufbruch, Verrechnungsgemeinschaften und solidarische Formen der Wirtschaft. Unser Ziel ist Erfolg durch Professionalität. Unser Gesellschaftsbild ist die gleichberechtigte Beteiligung auf der Basis von Einsatz und Arbeit. Es geht uns nicht um Spekulationsgewinne. Wir verstehen uns als Teil der Zivilgesellschaft und der sozialen Bewegung. Wir wollen verändern. Wir zielen auf ein weiterentwickeltes demokratisches und bürgerschaftliches Verständnis von Wirtschaft und Ökonomie. Wir setzen auf Kooperation.

Investoren bieten wir Transparenz, Einfluss auf unsere Anlage-Entscheidungen und Teilhabe am Erfolg. Mit dem uns anvertrauten Geld wird nicht spekuliert. Wir investieren in regionale Projekte, die Sicherheiten bieten. Ein solches Projekt ist das MBSK – Mitteldeutsches Bürgersolkraftwerk.

Das MBSK ist eine Gemeinschaft von Aktionären der Anhalt Dessau AG, die mit eigenem Geld und dem Geld der Anhalt Dessau AG, dem sogenannten Regionalfonds, Photovoltaikanlagen an verschiedenen Standorten bundesweit errichten, mit Schwerpunkt in den neuen Bundesländern, also in Mitteldeutschland.

Ihre Beteiligung erfolgt in Genussscheinen an der Anhalt Dessau AG. Das sind Aktien mit der Zusage eines jährlichen Ertrags, aber ohne Stimmrecht in der Aktionärsversammlung.

Unsere Ertragsvorschau für das MBSK beläuft sich auf jährlich 8 Prozent vom eingesetzten

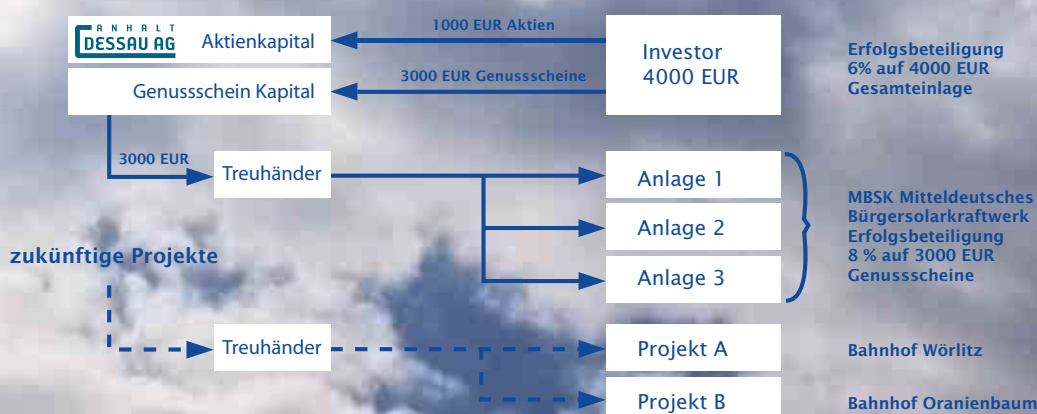
WAS WIR BIETEN:

- Wir bieten Genussschein-Pakete von 1.000 EUR bis 10.000 EUR. Mehrere Einlagen sind möglich.
- Wir erwirtschaften mit dem MBSK errechnete 8 Prozent Ertrag pro Jahr. Über die staatlich garantierte Einspeisevergütung ist die Ertragsvorschau zuverlässig abgesichert.
- Die Ausschüttung liegt bei 6 Prozent, gemessen an der gesamten Einlage, da nur Aktionäre unsere Genussscheine erhalten, und da auf unsere Aktien keine Ausschüttung erfolgt. Auf eine Aktie können maximal 3 Genussscheine erworben werden.
- Der Regiofonds der Anhalt Dessau AG investiert auch in andere dinglich gesicherte Projekte. Die Ertragsbeteiligung berechnet sich stets aus dem individuell vereinbarten Projekt.

Kapital, das reichen wir an Sie weiter. Als Gegenleistung erwarten wir, dass Sie im Verhältnis 1:3 Aktien der Anhalt Dessau AG halten und somit ein echter Aktionär und Mitglied der Betreibergemeinschaft sind. Da es auf die Aktien der Anhalt Dessau AG keine Ausschüttung gibt, verringert sich Ihr rechnerischer Ertrag von 8 Prozent auf 6 Prozent, gemessen an ihrem Gesamtengagement. Nur so kann unsere Leistung auf ein dauerhaft tragfähiges Fundament gestellt werden.

Wir setzen auf Investoren, die sich nicht am Wahnsinn der Aktienmärkte und der internationalen Finanzspekulation beteiligen wollen. Unsere Investitionen kann man sehen und anfassen. Sie schaffen konkreten Fortschritt. Und wir beteiligen Sie an den Entscheidungen und am Erfolg. Wir bieten die Geldanlage der Zukunft.

Beteiligung durch Genussscheine



WIE FUNKTIONIERT ES?

1. Sie nehmen Kontakt mit uns auf und bieten uns Ihren Anlagebetrag an.
2. Wir klären die vertraglichen Fragen wie Bindung und Termine.
3. Sie erhalten unsere ausgefüllten und unterschriebenen Verträge und Zusagen.
4. Sie unterschreiben und zahlen ein.

Die Anhalt Dessau AG

Viel Engagement für die Region

Die Planung und Gründung der Anhalt Dessau AG (ADAG) ist ein gemeinsames Ergebnis der EQUAL - Entwicklungspartnerschaft „Arbeit für Anhalt - Eine Region hilft sich selbst“.

Hauptbestandteil der Arbeit dieser Regionalgesellschaft ist die Betreuung des Mitteldeutschen Barter Ringes als regionales Rechenzentrum und als Vermittler von Aufträgen für Mitglieder dieses Unternehmensverbundes. Ziel ist es, die Vernetzung und Kooperationen zwischen Unternehmen zu fördern und damit die Region wirtschaftlich vorwärts zu bringen und zu stärken. Auf diesem Wege will die ADAG die vielfältigen Potenziale der Region fördern.

Die Anhalt Dessau AG hat sich besondere Grundsätze gegeben. Die Aktien repräsentieren ihren Nennwert als tatsächlichen Wert und sind kein Spekulationsobjekt. Damit können sie auch nur zum Nennwert wieder verkauft werden. Eine Dividende wird nicht ausgeschüttet, denn der Wertzuwachs fließt in neue Projekte. So stehen vor allem drei Aspekte im Vordergrund allen Handelns der ADAG:

Geld in der Region halten

Stabile, regionale Wirtschaftskreisläufe sind eine Voraussetzung für eine erfolgreiche, wirtschaftliche Entwicklung. Bleibt das Geld in der Region, dann bleiben auch die Menschen. Regionalwährungen und Bartervereinigungen unterstützen diesen Prozess. Sie stärken regionale Wertschöpfungsketten. Das kommt Unternehmen und auch privaten Haushalten zugute.

Geld in die Region holen

Die Region Anhalt, mit Beispielen wie dem Bauhaus, den Elbe- und Muldeauen oder dem Dessau-Wörlitzer-Gartenreich, ist attraktiv. Die Anhalt Dessau AG fördert touristische Projekte und Unternehmensansiedlungen durch geeignete Netzwerke. Damit verstärkt sie die Möglichkeiten, sich zu vernetzen und trägt dazu bei, die Identität des Wirtschaftsstandortes zu entwickeln.

Menschen motivieren und qualifizieren

Beteiligungsmodelle in Unternehmen, genossenschaftliche und demokratische Strukturen, Teamarbeit und Kooperation, all dies sind Wege in die Zukunft. Die Entwicklung von Sozialbetrieben und Selbsthilfeprojekten, die Förderung von eigenständiger Kultur und Kunst stärkt die Selbstverantwortung von Menschen in der Region. Die Anhalt Dessau AG fördert die Entwicklung von Lebensqualität und Perspektiven vor allem auch für junge Menschen.

Das hat Zukunft

An Ideen und Engagement mangelt es der Anhalt Dessau AG nicht. Projekte wie REGIO-Card oder Regio-Geld werden entwickelt, Netzwerke ausgebaut und die Gewinnung von Energie aus regenerativen Quellen unterstützt. Auch beim nötigen Wagniskapital ist die Regionalgesellschaft ADAG behilflich. Für die Zukunft hat sich die Anhalt Dessau AG Weiteres vorgenommen, um die wirtschaftliche Lage in der Region Mitteldeutschland zu verbessern

AUSZUG

UNTERNEHMENSGRUNDSÄTZE

1. Als Marketing und Dienstleistungsunternehmen sorgen wir für Ihre Zusatzumsätze, die ganz oder teilweise über Kompensation verrechnet werden. Bestmöglicher Service für unsere Kunden steht im Vordergrund unserer Tätigkeit. Als ein Marketing- und Dienstleistungsunternehmen sind wir unseren Teilnehmern zur Hilfestellung und Unterstützung bei allen Barter-Einkäufen und Barter-Verkäufen verpflichtet.
2. Wir arbeiten für unsere Teilnehmer erfolgs- und ertragsorientiert.
3. Die Zusammenarbeit mit der Anhalt Dessau AG (ADAG) soll zur Gewinnoptimierung der Barter-Teilnehmer beitragen.
4. Die Barter-Jahresbeiträge und Barter-Provisionen müssen in einer angemessenen Relation zu den aus den Barter-Ein- und Verkäufen erwirtschafteten Umsätzen, bzw. Erträgen stehen. ...

Die wirtschaftliche Lage

Entwicklung – Expansion – Beteiligung

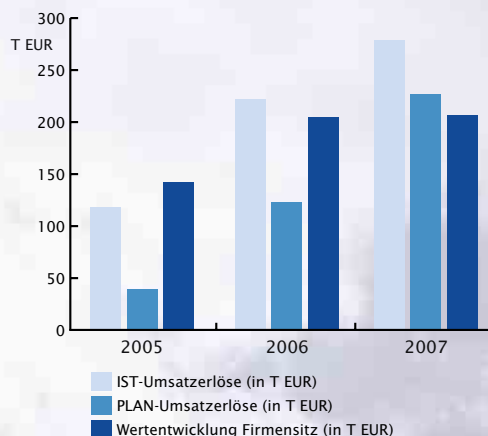
Eine Unternehmensgründung ist eine Investition in die Zukunft. Das erfordert Engagement, Tatkraft, Mut und Weitblick. Die Entwicklung des Unternehmens und der Geschäftsidee zeigt sich dann an den Zahlen und Fakten.

Die Anhalt Dessau AG floriert seit ihrer Gründung rasch: die Umsatzerlöse stiegen von knapp 120 T € im Jahr 2005 auf mehr als das Doppelte (knapp 280 T €) in 2007 und übertrafen damit jedes Mal den Plan. Der Jahresüberschuss erreichte im Jahr 2007 mit 16 T € einen bisherigen Höchstwert. Im Jahr 2006 entstand ein anlaufbedingter Verlust.

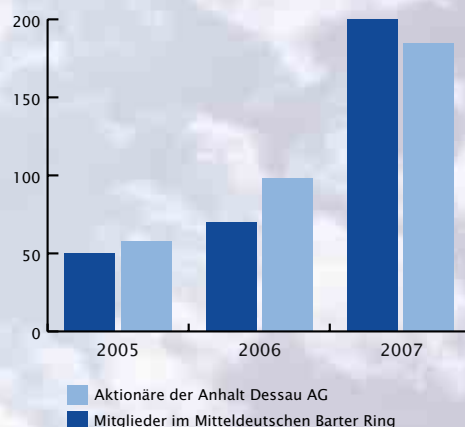
Die Wertentwicklung des Firmensitzes – die alte Post am Bahnhof – um ca. 60 T € verdeutlicht, dass das Unternehmen auf einer soliden Basis steht. Auch die Umsetzung der Geschäftsidee verzeichnet diese positive Entwicklung: in wenigen Jahren wurden alle 5 Säulen des Dessauer Modells aufgebaut und sind nun miteinander verbunden. Eine jährlich steigende Anzahl von Unternehmen im Mitteldeutschen Barter Ring (MBR) – dem wirtschaftlichen Flaggschiff des Dessauer Modells – zeugt von der Anziehungskraft des Unternehmenskonzeptes.

Die Zunahme der Kooperationsbeziehungen, weitere Außenstellen der Anhalt Dessau AG und die steigende Anzahl der Aktionäre der Anhalt Dessau AG unterstreichen die Ausbreitung der Geschäftsidee. Sie zeugen zudem davon, dass der Ansatz der Anhalt Dessau AG, Entwicklung

mit Beteiligung und Kooperation zu verbinden, ein Modell mit Zukunft ist. Der Genussschein ist die neueste Möglichkeit, sich an dieser Zukunft zu beteiligen.



Entwicklung der IST-Umsatzerlöse, der PLAN-Erlöse und die Wertentwicklung des Firmensitzes der Anhalt Dessau AG über die letzten drei Jahre



Entwicklung der Mitgliederzahlen im Mitteldeutschen Barter Ring und der Aktionäre der Anhalt Dessau AG in den letzten drei Jahren.

DIE ENTWICKLUNG DER 5 SÄULEN DES DESSAUER MODELLS

- 2004 Entwicklung des Dessauer Modells mit 5 Säulen im Rahmen einer EQUAL-Entwicklungspartnerschaft
- 2005 Gründung der Anhalt Dessau AG; Gründung des Mitteldeutschen Barter Rings (MBR) und Herausgabe des Regio-Geldes als erste und zweite Säule des Dessauer Modells
- 2006 Gründung des privaten Tauschings als dritte Säule des Dessauer Modells
- 2007 Einführung der REGIO-Card und Etablierung des Regio-Fonds – Verbindung aller 5 Säulen miteinander

Aktivitäten im Rahmen der 5 Säulen

- 2005 Regelmäßige Unternehmerstammtische des MBR, jährliche Regio-Messe und Regio-Tage
- 2006 Bürgerschalter und Dessauer Shop in der Post am Bahnhof, Herausgabe eines jährlichen Bartermagazins
- 2007 Inbetriebnahme der Gemeinschafts-Diesel-Tankanlage – Inbetriebnahme des Mitteldeutschen Bürgersolarkraftwerks (MBSK)
- 2008 Herausgabe Genussscheine – Gründung von Außenstellen der Anhalt Dessau AG

Kooperationen der Anhalt Dessau AG seit:

- 2005 Mit den Barter Ringen „Trade Unlimited“ (Belgien) und „GIT“ (Österreich)
- 2006 Mit dem Barter Ring „STB“ (Italien)
- 2007 Mit dem Bundesverband der Mitteldeutschen Wirtschaft für die Region Dessau-Wittenberg und dem Citynet Dessau
- 2008 Mit der Uni Leipzig, Institut für Informatik und der Hochschule Anhalt (FHS)

Arbeit für Anhalt

Eine Region hilft sich selbst

Aus dem Dessauer „Pakt für Arbeit“ im Jahr 2000 entstanden zahlreiche Initiativen zur wirtschaftlichen Stärkung der Region. Der Verein Initiative Dessau - Arbeit für Anhalt e.V. entwickelte daraus das Dessauer Modell, das **Regionalgeld**, **Barter Ring**, **Tauschring**, **REGIO-Card** und **Regionalfond** unter einem Dach vereint. Die daraus entstandenen Unternehmen tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei, fördern regionale Wirtschaftskreisläufe und regionale Kooperationen. Zusätzliche Arbeitsplätze wurden geschaffen.

Der Mitteldeutsche Barter Ring

Über 200 regionale Unternehmen bilden heute einen regionalen Wirtschaftsring und nutzen Verrechnungskonten und Regiogeld.

Mit Barter (engl. tauschen) bezeichnet man Verrechnungsringe. Unternehmen erhalten Konten und können mittels Verrechnung bezahlen. Ein Teil der Leistung wird mit Gegenleistung bezahlt, nicht mit Geld. Das schafft zusätzliche Liquidität.

Die Dessauer Mark

Ziel der Dessauer Mark ist es, die regionale Wirtschaft zu fördern und zu stabilisieren. Die Kaufkraft für damit getätigte Geschäfte bleibt in der Region Anhalt statt abzuwandern. Eine DeM ist einen Euro wert und kann mittlerweile in über 40 Geschäften und Gaststätten in Dessau und

Umgebung als reguläres Zahlungsmittel eingesetzt werden, Tendenz steigend.

Der Dessauer Tauschring

Der Tauschring ist ein Barter-Ring für Privatleute, mit Privatkonten. Gebucht werden Zeiteinheiten, sog. Talente (1 Talent = 10 Minuten Arbeit). Gewerbliche Tätigkeiten sind tabu, Schwarzarbeit ist nicht gewollt und führt zum Ausschluss. Talente können in Regiogeld gewechselt werden und umgekehrt. Allerdings niemals in EUR. Bezahlt wird mittels Talente-Scheck.

Die REGIO-Card

Unsere REGIO-Card ist ein „regionales Rabattmarkenheft“. Wer regional einkauft, erhält einen Bonus in Regiogeld. Der Bonus fließt an die örtlichen Vereine und regionalen Anbieter zurück. Unser Ziel ist eine Geldkarte mit Doppelfunktion (Regiogeld und EUR) sowie eine Differenzierung in Nutzergruppen: SENIOREN-Card, SCHÜLER-Card etc.

Der Regiofonds

Der Regionalfonds bildet sich durch den Umtausch von EUR in Dessauer Mark, da es keinen Rücktausch in EUR gibt. Er soll durch weitere Zuwendungen, Bürgschaften und öffentliche Mittel zu einem revolvingierenden Fonds zur Finanzierung regionaler Projekte und Unternehmen werden.



Solidarische Ökonomie

Die Grundüberlegung, die hinter dem Barter-Ring und den anderen zwei Komplementärwährungen in Dessau steht, ist einfach. Man braucht geschäftlich wie privat eigentlich kein Geld, um Leistung zu erbringen und Leistung in Anspruch zu nehmen.

Jedes Unternehmen, das noch freie Kapazitäten hat, kann diese nutzen, wenn zusätzliche Geschäftsbeziehungen und Kunden aktiviert werden. Dies gelingt auf Verrechnungsbasis und in einer Kultur der Kooperation überzeugender und erfolgreicher als durch Dumpingpreise. Ich generiere geradezu meinen eigenen zukünftigen Umsatz durch die Entgegennahme von Lieferungen und Leistungen, die ich nicht bezahle, sondern für die ich ein Leistungsversprechen abgebe. Ein nachfrageorientiertes Konzept, betriebswirtschaftlich schlüssig und mit hohem Potenzial.

Jeder Mensch kann - auch ohne einen Cent in der Tasche - für andere Menschen irgendetwas sinnvolles tun und im Gegenzug auch etwas bekommen. Dieser Vorgang des Wirtschaftens ohne Geld schafft den gleichen Wohlstand und den gleichen Reichtum wie mit Geld, allerdings deutlich solidarischer als in der Geldwirtschaft. Tatkraft steht im Vordergrund, nicht Zahlungsfähigkeit oder Vermögen.

Die Synergie aus den privaten Verrechnungskonten beim Verbraucher und den geschäftlichen

Verrechnungskonten bei den Unternehmen, zusätzlich verknüpft über ein Regionalgeld in Form von Wertgutscheinen, ist eine recht neue Entwicklung, aber in hohem Maße spannend und erfolgversprechend.

Die Perspektive für alle Akteure am wirtschaftlichen Geschehen, Unternehmer wie Verbraucher, sich erfolgreicher als bisher betätigen zu können, bedeutet Ermutigung und Antrieb. Keinem wird etwas geschenkt. Aber Bezahlung mit Gegenleistung ist ein Geschäft auf gleicher Augenhöhe, privat wie geschäftlich. Ein Prinzip von Nehmen und Geben, nicht von Dumping und Übervorteilung. Unsere Vision hat etwas von gemeinsam die Ärmel aufkrepeln und Pioniergeist. Unsere Region braucht das!



„Es wird weniger gekauft und was gekauft wird, ist nicht von hier und wenn es nicht von hier ist, dann gehört es nicht denen, die hier leben, und deshalb finden die, die hier leben, immer weniger Arbeit, weil die, die hier produzieren und handeln, nicht genügend absetzen, und deshalb die, die hier leben, auf die Straße setzen, weshalb die wieder weniger kaufen können und weniger Steuern zahlen, und keine erfüllende Aufgabe finden und die, die noch arbeiten mehr arbeiten müssen und das für weniger Geld, weshalb die meisten schlechte Laune kriegen und keine Energie haben, etwas zu unternehmen ...“

Alexander Woitas,
auf dem Zukunftsforum
Regiogeld 24.09.2004

Unter den Namen „STELLWERK“ und „LOCK-Schuppen“ sollen in den ehemaligen Bahnhöfen von Oranienbaum und Wörlitz kulturelle Zentren entstehen. Ziel ist es, damit mehrere feste Arbeitsplätze und für die touristische sowie kulturelle Landschaft Sachsen-Anhalts weitere Markierungspunkte zu schaffen. Zusammen mit den Gemeinden, Kulturschaffenden und einheimischen Unternehmen soll dieses Projekt in Angriff genommen werden.

LOCK-Schuppen

Das Bahnhofsgebäude und -gelände in Oranienbaum soll zu einer örtlichen Begegnungsstätte zwischen Anwohnern und Fremden werden. Sich begegnen und voneinander lernen soll durch die gemeinsame Gruppenerfahrung (Veranstaltungen, Lehrgänge, Theater, Feste, Naturerleben, Kunsterleben, Aktionen) gefördert werden.

STELLWERK

Das Bahnhofsgebäude in Wörlitz soll zu einem Informationspunkt und Zentrum für Künstler, Kunsthandwerk, Traditionshandwerk und Regionalprodukte werden. Das Zentrum organisiert und bietet Präsentationsmöglichkeiten, organisiert Weiterbildungsangebote und fördert regionale Vernetzung, Verrechnungsringe, gemeinsame Vermarktungsstrategien und Existenzgründungen im Team.



Ich interessiere mich für die Genussscheine des Mitteldeutschen Bürgersolar-
kraftwerkes der Anhalt Dessau AG.

Ich beabsichtige folgenden Betrag anzulegen:

Name, Vorname:

Tel.:

Straße/Nr.

Fax:

PLZ/Ort

E-Mail:

Unterschrift:



Bitte füllen Sie neben-
stehendes Formular
aus und senden Sie es
per Fax:

0340 - 503 44 89

oder per Post:

**Anhalt Dessau AG
Bitterfelder Str. 43**

06844 Dessau

an uns zurück.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Angeboten finden Sie unter:

Anhalt Dessau AG www.dessau-ag.de

Handelskontor Dessau e.G. www.hako-dessau.de

Dessau Shop www.dessau-shop.com

Initiative Dessau - Arbeit für Anhalt e.V. www.ini-dessau.de

Dessauer Tauschring www.ini-dessau.com



IMPRESSUM

Herausgeber: Initiative Dessau - Arbeit für Anhalt e.V.
Bitterfelder Straße 43
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 | 503 44 70, Fax 0340 | 503 44 79
info@ini-dessau.de, www.ini-dessau.de

Redaktion: Rolf Walther, Uwe Schmitter, Susanne Kambor

Layout: Susanne Kambor

Titelfoto: sriesen.ch, www.photocase.de

Fotos: Yury Shirokov, www.fotolia.com (Hintergrund)
Anhalt Dessau AG

